Kreis Nürtingen • Gemeinde Wolfschlugen

Bebauungsplan

„Obere Klinge"

M - 1 : 500

NORD

Goethestraße — Hauffstraße — Hölderlinstraße — Reinhardtstraße — Nürtingerstraße — Klingerstraße — Waldweg — Nürtinger Straße — Nürtinger Str. 31 — Nürtinger Str. 49 — Nürtinger Str. 51 — Klingerstr. 1 — Reinhardtstr. 38 — Nürt.-Str. 33 — Leichenhalle — Waldfriedhof

Verfahrensvermerke

Entwurf gebilligt durch GR-Beschluß vom 7. Feb. 1969

Als Entwurf gem § 2 Abs 6 BBauG zugelegt vom 7.3.69 bis 7.4.1969

Auslegung bekanntgemacht am 26. Feb. 1969

Als Satzung gem § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen .....

Genehmigt gem § 11 BBauG vom ..... mit Erlaß vom .....

Ausgelegt gem § 12 BBauG vom ..... bis .....

Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am .....

In Kraft getreten .....

Wolfschlugen, den

Bürgermeisteramt

Gefertigt
Nürtingen, den 31.1.69
Streicher
Öffentlich best. Verm. Ing.

DIPL. ING.
SIEGFRIED STREICHER
ÖFFENTL. BEST. VERM. INGENIEUR
744 NÜRTINGEN
NECKARSTEIGE 2
TELEFON 07022/2772

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnungen wird folgendes festgesetzt:

A. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1. Bauliche Nutzung

a) Art der baulichen Nutzung (§§ 1 – 15 BauNVO)

b) Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 – 21 BauNVO)

		bei Z =	GRZ	GFZ
allgemeines Wohngebiet (WA § 4 BauNVO)		II	0,4	0,8

2. Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 Abs. 4 LBO)

Z = II (1EG + 1OG) oder Z = II (1EG + 1DG) mit 1,35 m hohem Sockel gemessen ab Straße und max 0,70 m hohem Kniestock.

3. Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Ziff. 1b BBauG)

Wohngebäude: Firstrichtung und Stellung der Gebäude gleich Außenseiten wie im Plan eingezeichnet. ⟷

4. Offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)

5. Nichtzulassung von Nebenanlagen i.S.v. § 14 BauNVO in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen.

6. Garagen und Stellplätze für Kraftfahrzeuge (§ 9 Abs.1 Ziff.1 BBauG)
Garagen sind als Grenzbau zulässig.
weitere Stellplätze sollen unmittelbar bei den Garagen angeordnet werden.
Garagen entsprechend den Eintragungen im Plan, sonst nur in den überbaubaren Flächen.

Siehe 4. Änderung

7. Gebäudehöhen für wohngebäude

bei Z = 2 (1 EG + 1 OG) max 6,00 m
bei Z = 2 (1 EG + 1 DG) max 6,00 m (mit 1,35 m Sockel u. 0,70 m Kniestock vom fertigen Gelände bis O.K. Dachsparren gemessen im Hausgrund

B. Bauordnungsrechtliche Vorschriften: (§ 111 LBO)

1. Dachform und Dachneigung

a) Wohngebäude (Satteldach) DN 30° – 35°

b) Garagen im Baukörper, Flach- oder Pultdach DN bis 5°

2. Dachdeckung:

Engobiertes Material bei Sattel- und Pultdächer.
Bei Flachdächer (Garagen) kiespressdach.

Zeichenerklärung:

Baugrenze

Verkehrsflächen

allgemeines Wohngebiet — WA

Grenze des Plangebietes

Zahl der Vollgeschosse 2
Grundflächenzahl 0,4
Geschoßflächenzahl 0,8

Nutzungsschablone

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Baumassenzahl	Bauweise

Garagen G

1. Änderung
2. Änderung
3. Änderung

Für das Deckblatt Nürtingen, den 2. Okt. 1972 Streicher Öffentl. best. Verm. Ing.

Für das Deckblatt Nürtingen, den 4. Okt. 1971 Streicher Öffentl. best. Verm. Ing.